



10. September 2008

Pressemitteilung

Schulwegsicherheit und Sporthalle fehlen noch CDU gratuliert Evangelischem Gymnasium Kleinmachnow

Anlässlich der feierlichen Eröffnung des **Evangelischen Gymnasiums Kleinmachnow** am Mittwoch, 10. September 2008, gratuliert die CDU Kleinmachnow allen Schülern, Eltern und Lehrern sowie dem Schulträger, der Hoffbaue-Stiftung und gGmbH, sehr herzlich und wünscht allen Schülern und Erziehern einen guten Start im Schwarzen Weg und eine erfüllte Schulzeit.

„Es ist ein **Zeichen der Hoffnung**, dass die 2004 mit der Evangelischen Grundschule und zuvor vom Evangelischen Schulverein Kleinmachnow eingebrachte Saat aufgeht und eine weiterführende, christlich geprägte Bildung und Erziehung nun auch in unserer Region angeboten wird“, erklärt der Vorsitzende der CDU Kleinmachnow, Wolfgang Nieter. Hoffnungsvoll stimmt viele Eltern auch, so Nieter, dass das neue Gymnasium „wenigstens vorerst Entlastung schaffe in der angespannten Schulsituation“.

Der CDU-Ortsvorsitzende bezeichnet es als „erfreulich, dass sich der Einsatz der CDU für die Ansiedlung eines freien Schulträgers in Kleinmachnow trotz des ungeschickten Agierens des Bürgermeisters am Ende gelohnt hat“. Blasiert war im Jahr 2007 mit der Idee gescheitert, das Hoffbauer-Gymnasium auf dem Gelände und in den Räumen der Maxim-Gorki-Gesamtschule zu errichten, weshalb sich die Stiftung zunächst für Teltow entschieden hatte.

Nieter erinnerte daran, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark den Schulträger und die Eltern für die ersten beiden Jahre mit einem **beachtlichen Zuschuss** unterstützt, wozu Bildungsminister Rupprecht (SPD) nicht bereit gewesen war. „An dieser Lösung haben unser Kreistagsabgeordneter Dr. Felix Enneking und die CDU-Fraktion im Kreistag maßgeblichen Anteil“, betonte Nieter.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Gemeindevertretung und Spitzenkandidat der CDU, Ludwig Burkardt, erklärt dazu: „Die CDU wird sich weiterhin mit allem Nachdruck dafür einsetzen, dass auf dem neu entstehenden Schulcampus eine Groß-Sporthalle für Schul- und Vereinssport entsteht, an der sich der Landkreis und die drei Gemeinden beteiligen.“

Mit Blick auf den weiter steigenden Bedarf erklärte der CDU-Ortsvorsitzende, die CDU werde im Interesse der vielen Kinder und Eltern auch in der kommenden Wahlperiode darauf achten, dass „der Landrat seine Zusage einhält, im Jahr 2009 für die noch stärkeren Jahrgänge ein weiteres Gymnasium in der Region zu errichten“. Die Familien hätten einen Anspruch darauf, „nicht mit halbherzigen Lösungen, übervollen Klassen und Containern abgespeist“ zu werden.

Die CDU fordert den Bürgermeister und die Untere Verkehrsbehörde aus Anlass der Eröffnung des Evangelischen Gymnasiums erneut auf, endlich Schulwegsicherheit im Schwarzen Weg herzustellen und unverzüglich Tempo 30 sowie eine sichere Querung zu einzurichten.

Wolfgang Nieter
Vorsitzender der CDU Kleinmachnow